

GROSSHERZOGTUM OLDENBURG DIE SAMMLUNG JENS KUHN (TEIL II)

Eine philatelistische Hommage aus persönlicher Passion

Der Weg von Jens Kuhn zur Philatelie war nicht familiär vorgezeichnet, sondern entsprang einem rein persönlichen Antrieb. Bereits in den 1970er-Jahren weckten Besuche auf dem legendären Hamburger Fischmarkt-Flohmarkt das Interesse des jungen Hanseaten. Was als Hobby begann, entwickelte sich trotz einer zeitintensiven Karriere im Vermögensmanagement einer großen Hamburger Bank zu einer lebenslangen Leidenschaft.

Die Initialzündung für sein bedeutendstes Sammelgebiet verdankt Jens Kuhn jedoch einem glücklichen Zufall privater Natur: Dem Geburtsnamen seiner Ehefrau – Oldenburg. Inspiriert durch diese Namensgleichheit, begann er vor rund 30 Jahren mit dem Aufbau einer Spezialkollektion zum Großherzogtum Oldenburg. Ungeachtet der Warnungen, dass die „Größe“ dieses klassischen Gebietes nahezu zwangsläufig zu einer kostspieligen Herausforderung werden würde, faszinierte ihn die postgeschichtliche Tiefe der Region.

Ein besonderer Schwerpunkt der Sammlung liegt auf den außergewöhnlichen Korrespondenzen, allen voran der berühmten Sanders-Korrespondenz in die USA mit ihren markanten, nummerierten Umschlägen. Jens Kuhn verstand es über drei Jahrzehnte hinweg, mit großer Sachkenntnis und unter Nutzung der umfangreichen Fachliteratur eine Kollektion zusammenzutragen, die sowohl durch ihre Qualität als auch durch ihre Seltenheit besticht.

Die Motivation, seine philatelistischen Ergebnisse auch der Öffentlichkeit zu präsentieren, fand Jens Kuhn im intensiven fachlichen Austausch und der engen Freundschaft mit dem Prüfer Claus Petry. Diese Verbindung ermutigte ihn zum Einstieg in das Ausstellungswesen, wo er mit seinen Exponaten beachtliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielte.

Nachdem sich Jens Kuhn vor einiger Zeit dazu entschlossen hatte, sich von seinen Sammlungen Oldenburg und Hufeisenstempel (siehe entsprechenden Sonderteil in diesem Auktionskatalog) zu trennen, boten wir in unserer vergangenen September-2025-Auktion den ersten Teil dieser erfolgreichen Ausstellungen an. Hier folgt nunmehr der zweite Teil der Oldenburg-Sammlung, der sicherlich genauso viel Aufsehen erregen wird wie der erste Teil.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Versteigerung einen bedeutenden Teil dieses philatelistischen Lebenswerkes präsentieren zu dürfen, und wünschen Ihnen viel Erfolg beim Entdecken dieser oldenburgischen Schmankerl.



OLDENBURG



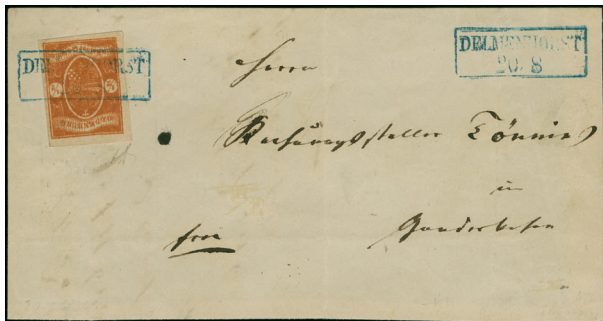
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5093	1	⊙	1852, 1/3 Sgr. auf grün im waagerechten Dreierstreifen mit zartem Rahmenstempel "FRIESOYTHE 31.8.". Die farbfrische Einheit ist allseits voll- bis meist breitrandig, die mittlere Marke mit senkrechter Bugspur und unten kleine Hinterlegung bzw. linke Marke mit kaum sichtbarer, leichter Aufrauung, ansonsten in guter Erhaltung. Eine optisch sehr ansprechende Einheit mit Fotoattest Brettli A.I.E.P. (2011)	1000
5094	2I+ 2III	✉	1/30 Th. auf blau im waagerechten Paar in Type I (links) und Type III (rechts) mit klarem blauem L1 "FRANCO" als tarifgerechte Frankatur für die 2. Entfernungzone auf komplettem Faltbrief mit blauem Rahmenstempel "OLDENBURG 11.9. (57)" nach Hannover. Das bemerkenswert farbfrische Paar ist allseits breitrandig geschnitten und wie der Faltbrief in tadelloser Erhaltung, signiert Pfenninger und Fotoattest Stegmüller BPP (2013) (Photo = 806)	400
5095	2I+ 2III	✉	1/30 Th. auf blau im senkrechten Paar in Type I (oben) und Type III (unten) mit Rahmenstempel "VECHTA 21.7.(58)" als tarifgerechte Frankatur für die 2. Entfernungzone auf komplettem Faltbrief nach Jever mit Ankunftsstempel. Das farbfrische Paar ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten und in tadelloser Erhaltung. Senkrechte Typenpaare sind auf Brief selten, Fotoattest Stegmüller BPP (2021) (Photo = 806)	400
5096	2I, 3I	✉	1/30 Th. auf blau und 1/15 Th. auf rosa jeweils in Type I, mit klarem L1 "FRANCO" als tarifgerechte Frankatur für die 3. Entfernungzone auf komplettem Faltbrief mit blauem Rahmenstempel "OLDENBURG 23.1(54)" nach Berlin mit Ausgabestempel. Die 1/15 Th.-Marke ist links oben etwas berührt, ansonsten sind die farbfrischen Marken allseits voll- bis breitrandig geschnitten und wie der Brief in einwandfreier Erhaltung. Buntfrankaturen der 1. Ausgabe sind nicht häufig, Fotoattest Stegmüller BPP (2012) (Photo = 806)	400
5097	3II	✉	1/50 Th. auf rosa in Type II, farbfrisch und allseitig voll- bis breitrandig mit klarem Stempel "NEUENBURG 2.12." auf Faltbriefhülle nach Oldenburg. Die beiden Seitenklappen der Briefhülle fehlen, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Ein optisch sehr ansprechender Brief mit klarer Entwertung, Kurzbefund Stegmüller BPP (2015) (Photo = 806)	150
5098	3III	⊙	1/30 Th. auf blau in Type III im senkrechten Dreierstreifen, mehrfach mit Stempel "BRAKE 3...", entwertet. Die farbfrische Einheit ist allseits breitrandig geschnitten und ist bis auf einen kleinen Randknitter in tadelloser Erhaltung. Senkrechte Dreierstreifen dieser Marke sind sehr selten, hier mit großen Teilen der Originalgummierung, Fotoattest Brettli BPP (1998) (Photo = 784)	300
5099	4a	✉	1/10 Th. auf gelb, allseits voll- bis breitrandig mit blauem Rahmenstempel "OLDENBURG 20.8." als tarifgerechte Frankatur auf innen nicht ganz komplettem Faltbrief mit 1 Sgr. ausgewiesenem Weiterfranco-Vermerk nach Itzehoe im Herzogtum Holstein (bis 1864 unter dänischer Postverwaltung). Der Faltbrief mit Patina, ansonsten in tadelloser Erhaltung. Ein interessanter Auslandsbrief mit Fotoattest Stegmüller BPP (2015) Provenienz: Dr. Frank-Michael Wiegand (343. Heinrich Köhler-Auktion, 2011) (Photo = 806)	200
5100	5	(★)	1859, 1/3 Gr. auf grünlicholiv, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig geschnitten, ungebraucht ohne Gummierung, in einwandfreier Erhaltung. Ein schönes, ungebrauchtes Exemplar; signiert Grobe und Fotoattest Berger BPP (2005) (Photo = 784)	400
5101	5	⊙	1/3 Gr. auf grünoliv, farbfrisch und allseits sehr breitrandig mit Teilstempels des blauen Rahmenstempels „OLDENBURG 10...“. Die Marke hat unten eine bildseitig kaum sichtbare Bugspur und ist links unten leicht aufgeraut, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Ein optisch ansprechendes Exemplar dieser gestempelt seltenen Marke, signiert Bühler und Pfenninger sowie Fotoattest Brettli BPP (1996) (Photo = 784)	400



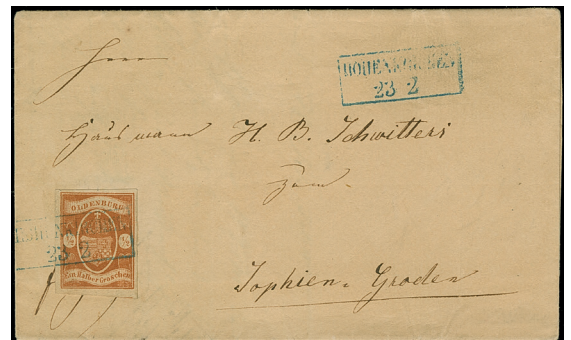
5107/ € 2500



5105/ € 700



5110/ € 400



5112/ € 800



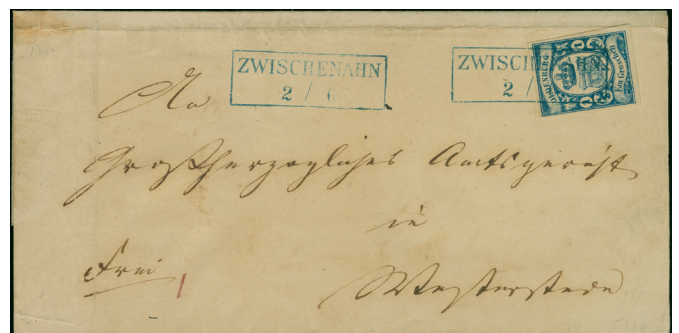
5113/ € 400



5114/ € 500



5115/ € 250



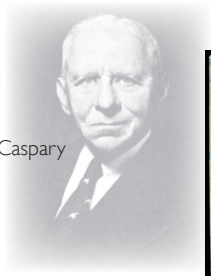
5116/ € 150

Ansicht von Jever



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5102	5	✉	1/3 Gr. auf grünlicholiv, farbfrisch und dreiseitig voll- bis breitrandig geschnitten mit blauem Rahmenstempel "JEVER 16.7." als tarifgerechte Einzelfrankatur auf selbst gefertigtem Drucksachen-Streifband nach Norden mit Ankunftsstempel. Die Marke war von der Drucksache gelöst, ist aber sonst nicht weiter behandelt worden. Eine äußerst seltene Einzelfrankatur, Fotoattest Berger BPP (2009)	2500
5103	7	✉	2 Gr. auf rosa, farbfrisch und allseits breitrandig mit klarem, blauem L1 "FRANCO" auf innen nicht ganz komplettem Faltbrief (beide Seitenklappen fehlen) mit blauem Rahmenstempel "BRAKE 28.5." via Oldenburg nach Varel mit Ankunftsstempel. Der Faltbrief oben in der Mitte mit kleinem Tesafleck, die Marke ist in tadelloser Erhaltung, handschriftlich signiert G. Bolaffi und Fotoattest Brett A.I.E.P. (2011) (Photo = 806)	800
5104	8	⊙	3 Gr. auf graugelb, farbfrisch und allseits breit- bis sehr breitrandig mit blauem DKr: "OLDENBURG 3.3.", in einwandfreier Erhaltung, Fotoattest Berger BPP (2012) (Photo = 784)	180
5105	8	✉	3 Gr. auf graugelb, farbfrisch und allseits voll- bis sehr breitrandig geschnitten mit 5 mm Unterrand, mit zartem Rahmenstempel "OLDENBURG 3.12." als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Briefhülle mit rückseitigem Bahnpost-L3 "MINDEN 3.12 IV BERLIN" nach Berlin mit Ausgabestempel. Die Briefhülle mit Patina und rechts unten mit Fleck, die Marke ist in einwandfreier Erhaltung, signiert Köhler, Drahn mit Fotoattest (1965) und Fotoattest W. Engel BPP (1978) (Photo = 812)	700

Alfred H. Caspary



- 5106 9 ⊙ 1/4 Gr. Gr. gelblichorange im waagerechten Paar mit doppelt aufgesetztem DKr: "OLDENBURG 16.12.". Das farbfrische Paar ist allseits voll- bis sehr breitrandig, die rechte Marke mit einem kleinen verklebten Einriss rechts, ansonsten in tadelloser Erhaltung. Ein sehr seltenes und attraktives Paar, Fotoattest Stegmüller BPP (2014)

Provenienz: Alfred H. Caspary (1165. Harmers of New York-Auktion, 1958)

2500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5107	10a	✉	1861, ⅓ Gr. blaugrün, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig im Schnitt mit klarem, blauen Rahmenstempel "ZETEL 22.10.(62)" auf Drucksachenfaltbrief der Firma E.H. Hasenweider & Sohn" ohne Schleife. Die Drucksache mit Faltspuren, die Marke ist in tadelloser Erhaltung. Einzelfrankaturen dieser Marke sind sehr selten, mit der Entwertung aus Zetel hat ProFi keine weitere Drucksache mit dieser Marke registriert, Fotoattest Brettl BPP (1991) (Photo =  812)	2500

Blick in die Eisenhütte in Augustfehn

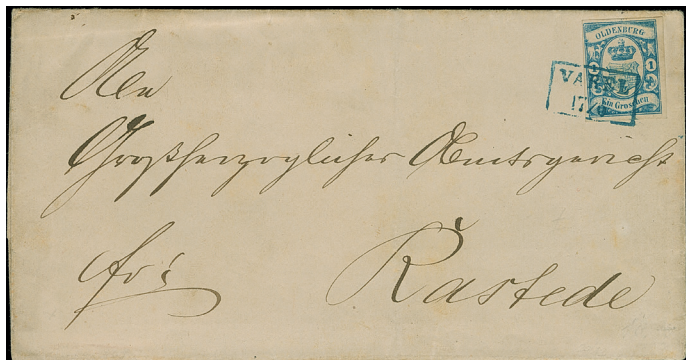


5108	10a	✉	⅓ Gr. blaugrün im waagerechten Dreierstreifen, farbfrisch, rechte Marke unten rechts tangiert, ansonsten allseitig breitrandig geschnitten mit blauem Rahmenstempel "APEN 30.7.(62)" als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf komplettem Faltbrief mit Absenderstempel "Oldenburgische Eisenhüttengesellschaft zu Augustfehn" via Oldenburg nach Cloppenburg mit Ankunftsstempel. Der Faltbrief mit Falt- und Altersspuren, die Einheit ist bis auf den kleinen Schnittfehler in einwandfreier Erhaltung. Eine außergewöhnlich seltene Einheit auf Brief aus bekannter Korrespondenz, Fotoattest Berger BPP (2007)	3000
5109	10b	⊙	⅓ Gr. moosgrün, besonders farbfrisch und voll- bis meist breitrandig geschnitten mit Teilstempel des blauen DKr: "OLDENBURG 20...". Die Marke hat unten eine leicht waagrecht Bugspur; ansonsten in tadelloser Erhaltung. Ein optisch sehr ansprechendes Exemplar dieser seltenen Farbe, signiert Richter, W. Engel und doppelt Brettl mit Fotoattest (2007) (Photo =  784)	400
5110	11a	✉	½ Gr. hellrotbraun, farbfrisch und allseits voll- bis meist breitrandig mit blauem Rahmenstempel "DELMENHORST 20.8." auf Brievorderseite in eigenem Landzustellbezirk nach Ganderkesee. Die Marke ist in tadelloser Erhaltung, Fotobefund Stegmüller BPP (2006) (Photo =  812)	400

Blick auf Oldenburg vom Osten aus



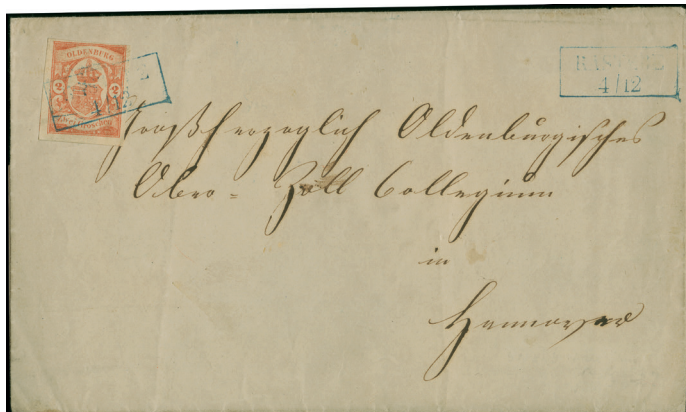
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5111	11a	✉	½ Gr. hellrotbraun im waagerechten Paar, farbfrisch und allseits breitrandig geschnitten mit klarem, blauen DKr. "OLDENBURG 12." als tarifgerechte Frankatur auf Faltbriefhülle nach Collunghorst bei Leer mit Ankunftsstempel. Die Briefhülle mit Falt- und Rands Spuren, das Markenpaar ist in tadelloser Erhaltung. Ein sehr schönes Paar auf Brief, handschriftlich signiert Decker, signiert Bühler mit Fotoattest (1967) und Fotoatteste W. Engel BPP (1974) und Brett BPP (1991)	1500
5112	11b	✉	½ Gr. orangebraun mit blauem Rahmenstempel "HOHENKIRCHEN 23.2." als tarifgerechte Einzelfrankatur auf komplettem Faltbrief als Ortsbrief in den eigenen Landzustellbereich nach Sophien-Groden. Die farbfrische Marke ist allseits breitrandig geschnitten, eine winzige Eckbugspur im Rand links oben berührt das Markenbild nicht, in tadelloser Erhaltung. Eine seltene Einzelfrankatur mit Fotoattest Stegmüller BPP (2007) (Photo = 812)	800
5113	11b	✉	½ Gr. orangebraun, farbfrisch und allseits vollrandig mit Bogenrand rechts, klar mit blauem Rahmenstempel "ABBEHAUSEN 2.11" auf Faltbriefhülle im Nahbereich nach Stollhamm. Die Marke mit kleinen Randausbesserungen links bzw. rechts oben war gelöst, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Trotz der Einschränkungen eine dekorative und recht seltene Einzelfrankatur; Fotoattest Stegmüller BPP (2013) (Photo = 812)	400
5114	12a	✉	1 Gr. dunkelblau im waagerechten Paar mit blauem Rahmenstempel "GROSSENMEER 20.2." als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Oldenburg mit Ankunftsstempel. Die Briefhülle hat senkrechte Faltungen und kleine Schürfpunkte im Briefpapier, das farbfrische Paar ist allseits voll- bis breitrandig im Schnitt und in tadelloser Erhaltung. Ein insgesamt schöner Brief mit seltener Einheit, signiert Köhler und Brettl sowie Fotoattest Stegmüller BPP (2012) (Photo = 812)	500



5119/ € 400



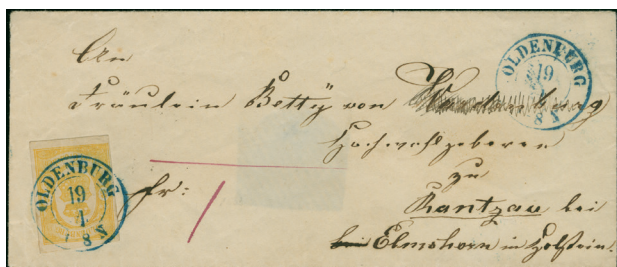
5120/ € 1000



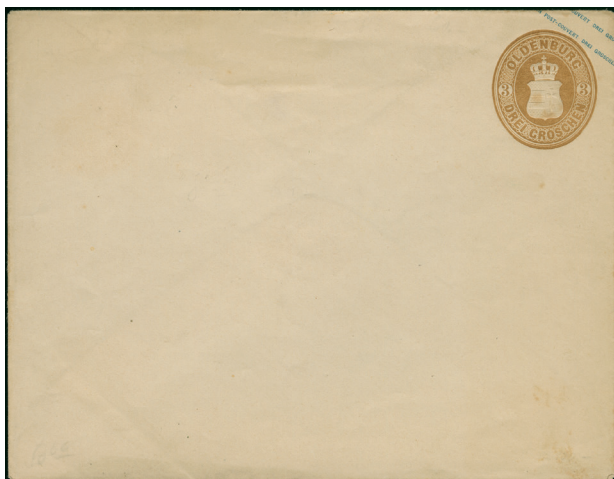
5122/ € 500



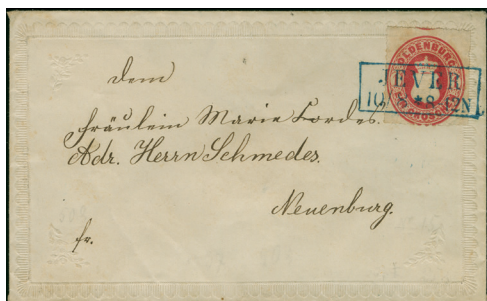
5125/ € 300



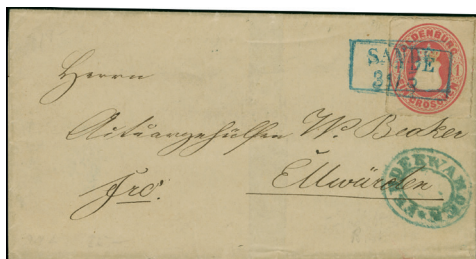
5124/ € 400



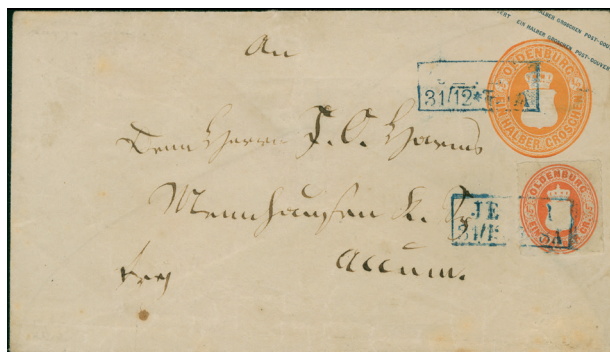
5132/ € 150



5127/ € 200



5128/ € 150



5133/ € 800

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
5115	12a	✉	1 Gr:blau mit blauem Rahmenstempel "JEVER 23.3." als tarifgerechte Einzelfrankatur auf geprägtem Zierbriefumschlag nach Hohenkirchen mit Ankunftsstempel. Die Marke ist rechts oben etwas berührt, sonst voll- bis breitrandig. Der Umschlag ist stellenweise entlang der Prägung gebrochen und hat Patina, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Trotz der Einschränkungen eine dekorative und nicht häufige Verwendung, Fotoattest Stegmüller BPP (2012) (Photo =  812)	250
5116	12a	✉	1 Gr: blau, farbfrisch und alleist voll- bis breitrandig geschnitten mit blauem Rahmenstempel "ZWISCHENHAHN 2.6." auf Faltbriefhülle nach Wildeshausen mit Ankunftsstempel. Die Briefhülle mit Faltsuren im Rand und leichte Patina, die Marke ist in tadelloser Erhaltung, Kurzbefund Stegmüller BPP (2013) (Photo =  812)	150
5117	12aPFII	⊙	1 Gr: trübblau mit Plattenfehler "rechte Wertziffer 1 oben spitz", farbfrisch und alleseits vollrandig geschnitten mit Teilstempel "RODENKIRCHEN 17...", in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Berger BPP (2005) (Photo =  820)	150
5118	12aPFIII	△	1 Gr:blau mit Plattenfehler "zwei blaue Punkte auf der linken Rahmenlinie des oberen Schriftbandes", farbfrisch und alleist voll- bis breitrandig mit blauem Rahmenstempel "FRISOYTHE 28.4." auf Briefstück, in tadelloser Erhaltung, Fotobefund Stegmüller BPP (2016) (Photo =  820)	180
5119	12aPFIII	✉	1 Gr: blau mit Plattenfehler "zwei blaue Punkte auf der Rahmenlinie links des oberen Schriftbandes und blauer Keil links im Ornament unter der linken Wertziffer", mit klarem, blauen Rahmenstempel "VAREL 17.6" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle nach Rastede mit Ankunftsstempel. Bei der Briefhülle wurden rückseitig unauffällige Risse hinterklebt. Die farbfrische Marke ist alleist voll-, meist breitrandig geschnitten und in tadelloser Erhaltung. Marken mit diesem Plattenfehler auf Brief sind außerordentlich selten, hier sicherlich einer der schönsten mit Fotoattest Stegmüller BPP (2020) (Photo =  816)	400
5120	12PFIV, 13	✉	1 Gr: blau mit Plattenfehler "Delle im Rahmen über B in OLDENBURG" und 2 Gr: rotorange, jeweils mit blauem Rahmenstempel "VAREL 24.2.(62)" als tarifgerechte Frankatur auf Faltbriefhülle als Postvereinsbrief in der dritten Entfernungzone nach Elbing mit Ausgabestempel. Die farbfrischen Marken sind alleist knapp bis breitrandig geschnitten, sie haben eine waagerechte Bugspur. Trotz der Einschränkungen eine seltene Buntfrankatur in ursprünglicher Erhaltung. ProFi hat nur drei weitere Briefe in dieser Frankatur-Kombination registriert, aber keinen weiteren mit diesem Plattenfehler, Fotoattest Berger BPP (2011) (Photo =  816)	1000
5121	13	⊙	2 Gr: dunkelzinnoberröt, farbfrisch und alleist voll-bis breitrandig geschnitten mit klarem Teilstempel "APEN 13...", in einwandfreier Erhaltung, Fotobefund Berger BPP (2005) (Photo =  820)	100
5122	13	✉	3 Gr:rot, farbfrisch und allseits voll- bis leicht überraandig geschnitten mit blauem Rahmenstempel "RASTEDE 4.12." als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Briefhülle via Oldenburg nach Hannover mit Ankunftsstempel. Die Briefhülle mit kleinen Randspuren und Patina, die Marke ist in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Stegmüller BPP (2008) (Photo =  816)	500
5123	13PFIII	⊙	2 Gr: rot mit Umdruckfehler "Rahmenbruch in der rechten oberen Bogenecke", farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig geschnitten mit Teilstempel "CLOPPENBURG...", in tadelloser Erhaltung. Bisher sind nur wenige Marken mit diesem Fehler bekannt, Fotoattest BrettI BPP (2003) (Photo =  820)	250
5124	14	✉	3 Gr: zitronengelb, leuchtend frische Farbe und allseits voll- bis breitrandig geschnitten mit klarem, blauen DKr: "OLDENBURG 19.1." auf Briefkuvert mit ausgewiesenem Weiterfranco-Vermerk 1 Gr: via Hamburg und Barmstedt nach Kantzsau bei Elmshorn in Holstein (bis 1864 postalisch zu Dänemark gehörig). Der Umschlag rückseitig mit ausgeschnittenem Siegel und Teil des Nachnamens in der Empfängeradresse leicht mit Tinte durchgestrichen, ansonsten in guter Erhaltung. Ein optisch ansprechender Auslandsbrief mit tadelloser Marke, Fotoattest BrettI A.I.E.P. (2011) (Photo =  816)	400
5125	14PFI	✉	3 Gr: gelb mit Plattenfehler "C statt G in Groschen", farbfrisch mit klarem Rahmenstempel "VAREL 17.12.(62)" als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle via Oldenburg nach Berlin mit Ankunftsstempel. Die Briefhülle mit zwei senkrechten Faltungen und Patina, die Marke ist unten angeschnitten, ansonsten dreiseitig voll- bis breitrand, Trotz der Einschränkungen noch feiner Brief mit diesem auf Brief sehr seltenen Plattenfehler, Fotoattest Stegmüller BPP (2017) (Photo =  816)	300

Ansicht von Galena, Illinois



Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

- 5126 16Aa, 18A, 19A  1862, Wappen 1 Sgr. mit Durchstich 11¾, ½ Gr. rötlichorange, 2 Gr. ultramarin und 3 Gr. ockerbraun je mit Durchstich 11¾ und blauem Rahmenstempel "WILDESHAUSEN 7.2." als tarifgerechte Frankatur auf Briefkuvert via Delmenhorst und Bremen mit rotem Ra1 "PAID.10" und Weiterfranko-Vermerk "4½ Wf" nach Galena, Illinois. Der Umschlag mit leichten Reinigungsspuren, Teile der Adresse wurden nachgemalt, und der Umschlag ist zweiseitig geöffnet mit rückseitig ausgeschnittenem Lacksiegel. Die farbfrischen Marken haben allseits einen vollständigen Durchstich und sind in tadelloser Erhaltung. Eine dekorative und seltene Buntfrankatur aus bekannter Korrespondenz mit Destination USA, Fotoattest Stegmüller BPP (2022)

Provenienz: Friedrich Meyer (378. Heinrich Köhler-Auktion, 2022)

(Photo =  818)

1000

- 5127 17A  1 Sgr. rechts mit Scherenschnitt, ansonsten dreiseitig mit gutem Durchstich und glasklarem, blauen Rahmenstempel "JEVER 10.8." auf farblos geprägtem Zierbriefkuvert mit Rahmen und Blumenornamenten nach Neuenburg mit Ankunftsstempel. Eine dekorative Verwendung, Fotoattest Stegmüller BPP (2021)

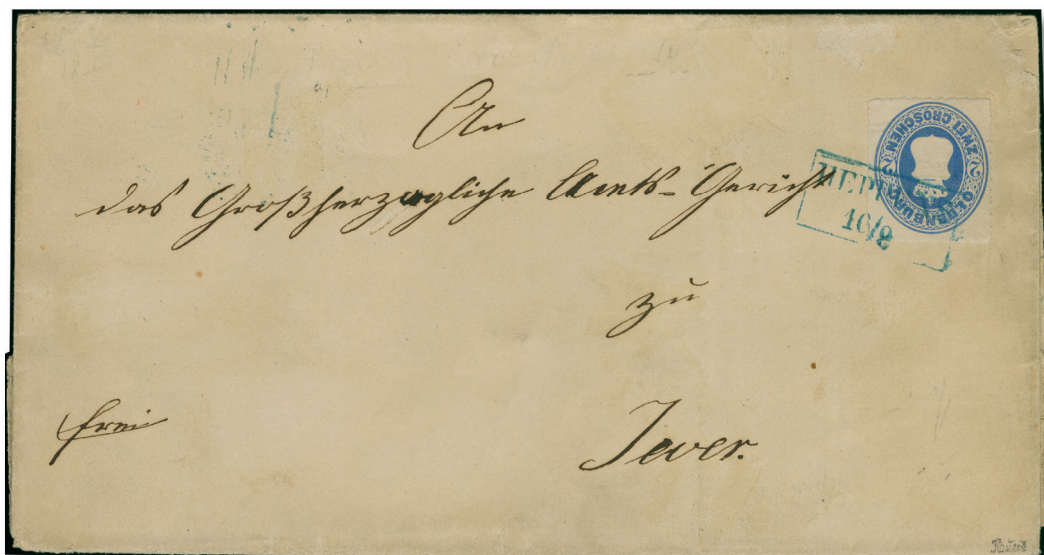
(Photo =  816)

200

- 5128 17B  Durchstich 10: 1 Gr. karmin mit mit blauem Rahmenstempel "SANDE 31.5.(67)" auf Faltbriefhülle mit nebengesetztem Postablagestempel "FEDDERWARDEN" via Oldenburg nach Ellwürden mit Ankunftsstempel. Die Marke mit kleiner Tönung, ansonsten in tadelloser Erhaltung, Fotoattest Stegmüller BPP (2020)

(Photo =  816)

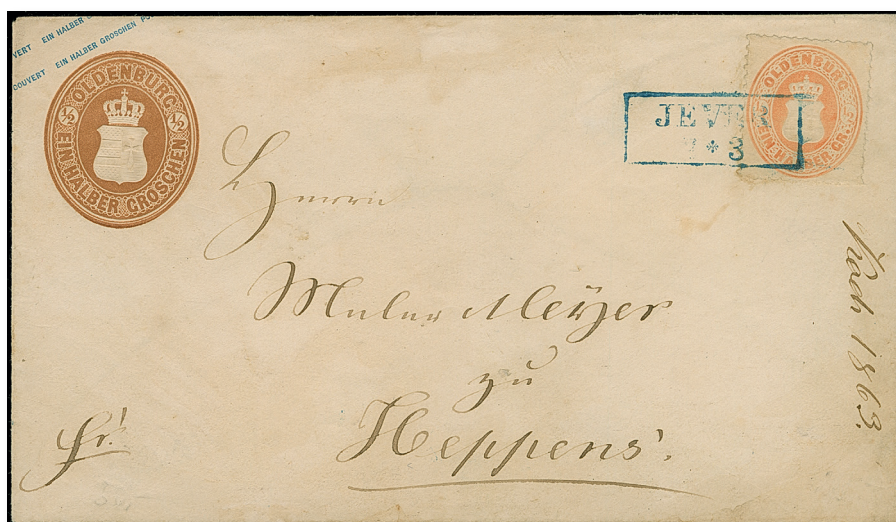
150



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
5129	18B	✉ 2 Gr. lebhaftgrauultramarin mit Durchstich 10, sauber mit blauem Rahmenstempel "HEPPENS 16.9." als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Faltbriefhülle der 2. Gewichtsstufen nach Jever mit Ankunftsstempel. Die Briefhülle mit Randspuren und Patina, die farbfrische Marke mit gutem Durchstich ist in einwandfreier Erhaltung. Einzelfrankaturen dieser Marke sind außerordentlich selten, signiert Kauert mit Attest (1977) und Fotoattest Berger BPP (2011)	1500
5130	19B	⊙ 3 Gr. ockerbraun mit Durchstich 10 und schwarzem DKr: "(OLDE(NBURG) 31.12. (67)" vom LETZTTAG. Die farbfrische Marke hat kleine Fehler; ansonsten optisch in ansprechender Erhaltung. Ein seltenes Exemplar vom letzten Verwendungstag der Marken von Oldenburg, Fotobefund Stegmüller BPP (2014)	150

(Photo = 820)

Ganzsachen



5131	U1A+ 16Aa	✉ 1861/62, Umschlag ½ Gr. dunkelbraun mit tarifgerechter Zufrankatur Ausgabe 1862 ½ Gr. orange mit Durchstich 11¾ und blauem Rahmenstempel „JEVER 2*3“ nach Heppens mit Ankunftsstempel und vorderseitigem Eingangsvermerk aus 1863. Die Marke ist etwas verblasst und der Umschlag mit leichten Alterungsspuren, ansonsten in einwandfreier Erhaltung. Eine äußerst seltene wertstufengleiche Mischfrankatur der ersten Ganzsachen- und letzten Freimarken-Ausgabe, in dieser Kombination hat ProFi nur zwei weitere Exemplare registriert, Fotoatteste Berger BPP (1988) und Stegmüller BPP (2013)	2000
5132	U8B	✉ 1862, Umschlag 3 Gr. fahlbraun im Großformat, ungebraucht mit kleinen Randspuren (Photo = 816)	150



5117/ € 150



5118/ € 180



5121/ € 100



5123/ € 250



5130/ € 150



5139/ € 250



5140/ € 200



5141/ € 100



5142/ € 200



5143/ € 100



5148/ € 150



5150/ € 250



5146/ € 150



5149/ € 150



5154/ € 150



5155/ € 150



5159/ € 150



5151/ € 200



5152/ € 200



5156/ € 80



5157/ € 120



5158/ € 100



5161/ € 150



5162/ € 100



5166/ € 80



5167/ € 80



5171/ € 100



5168/ € 100



5169/ € 80



5175/ € 100



5170/ € 80



5172/ € 100



5176/ € 80



5177/ € 80



5178/ € 80

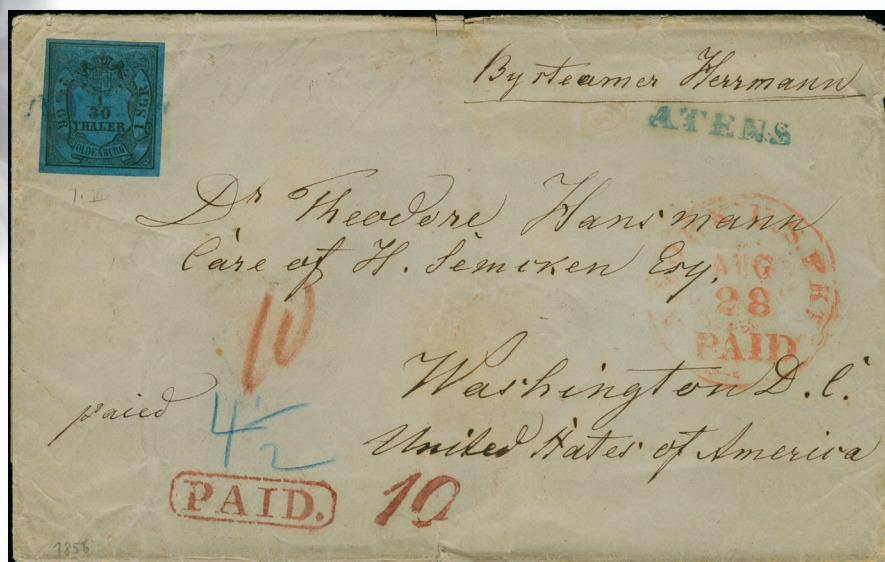
Los-Nr	Mi.-Nr:			Ausruf
5133	U9, 16Ab	✉	Umschlag ½ Gr. lebhaftorange mit Zufrankatur ½ Gr. rotorange mit Durchstich 11¾, jeweils mit blauem Rahmenstempel "JEVER 31.12." via Sande nach Accum. Der Umschlag mit rückseitigen Öffnungsfehlern und er ist leicht gereinigt, die Marken mit Einriss links unten, ansonsten in guter Gesamterhaltung. Eine äußerst seltene wertstufengleiche Mischfrankatur, Fotoattest Stegmüller BPP (2020) (Photo =  816)	800
5134	U10, 17B	✉	Umschlag 1 Gr. dunkelrosa mit wertstufengleicher Zufrankatur 1 Gr. karmin mit Durchstich 10, jeweils mit schwarzem DKr: "OLDENBURG 24.8.(67)" nach Norderney mit blauem Ankunftsstempel. Der Umschlag mit Patina, die Marke mit vollständigem Durchstich, signiert Bühler und Fotobefund Brettl BPP (2010) (Photo =  822)	100
5135	U10, 18A	✉	Umschlag 1 Gr. dunkelrosa mit Absender-Prägestempel "ARPS SPINNEREI & STARKEREL" und tarifgerechte Zufrankatur 2 Gr. lebhaftgrauultramarin mit Durchstich 10¾, sauber mit blauem DKr: "OLDENBURG 29.12." nach Berlin mit Ausgabestempel. Der Umschlag mit Patina und die Marke mit kleinem Einriss oben. Trotz der Einschränkungen eine seltene Frankatur-Kombination, Fotoattest Stegmüller BPP (2019) (Photo =  822)	200
5136	U11b, 17A	✉	Umschlag 2 Gr. blaulultramarin mit tarifgerechter Zufrankatur 1 Gr. karmin mit Durchstich 10¾, jeweils mit blauem Rahmenstempel "DELMENHORST 4.11." nach Cöthen mit Ausgabestempel. Die Marke mit leicht runden Ecken unten und der Umschlag mit Patina, ansonsten in guter Gesamterhaltung, Fotoattest Stegmüller BPP (2014) (Photo =  822)	150

Stempel

5137	2I/2III	✉	"ABBEHAUSEN" blauer L1 zweimal klar als Entwerter auf senkrechtem Typenpaar 1/30 Th. auf blau in Type I und III (oben) auf Faltbriefhülle mit blauem Rahmenstempel "ABBEHAUSEN 1856 NOV.25" nach Vechta mit Ankunftsstempel. Das farbfrische und allseits breit- bis sehr breitrandige Paar ist in tadelloser Erhaltung, die Briefhülle hat Flecken. Ein seltenes, senkrechtes Typenpaar mit nicht häufiger Entwertung auf Brief, Fotoattest Stegmüller BPP (2006) (Photo =  822)	250
------	---------	---	---	-----



Dr. Theodore Hansmann
(1821-1912)
wurde bekannt als
Geister-fotograf



5138	2III	✉	1851, 1/30 Th. auf blau, Type III, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig geschnitten mit blauem Langestempel "ATENS" auf Briefhülle mit weiterem Abschlag des L1 "ATENS" sowie blauem Tax-Vermerk "4½" (Sgr.), rotem Ra1 "PAID." und Tax-Stempel "10" (Cents) via Bremen und New York nach Washington. Die Freimarke stellt die Postvereinstaxe bis Bremen dar, das Weiterfranco in Höhe von 4½ Sgr. wurde vom Absender bar bezahlt. Die Marke ist in tadelloser Erhaltung, die Briefhülle mit Falt- und Beförderungsspuren. Ein dekorativer Überseebrief mit seltener geteilter Frankoabgeltung aus bekannter Korrespondenz, Fotoattest Brettl BPP (2005)	800
------	------	---	--	-----

